

BESCHLUSSPROTOKOLL

zur **öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz (Videokonferenz, GoTO-Meeting)** am

Montag, 22. Februar 2021 von 18.00 bis 20.15 Uhr (Ende der Sitzung)

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr Sitzungsende: 20.15 Uhr

Teilnehmer*innen:

Herr Conreder
Herr Dillmann
Frau Fischer
Frau Haase
Herr Haase
Herr Hohn
Frau Klin Protokollantin
Herr Kocas
Herr Krauskopf
Herr Kuhlmann
Herr Last
Herr Massmann
Frau Osterhorn
Frau Pfeiffer
Herr Schlüter Sitzungsleitung
Frau Schönfelder
Herr Sporleder
Frau Suchopar
Herr Wedler

entschuldigt:

-/-

Gäste:

Herr Bartsch (Leiter Kontaktdienst/Verkehrssachbearbeitung, PK Ost)
Frau Griem (Senatorin für Kinder und Bildung)
Katrin Höpker (Quartiersmanagement Tenever)
Herr Irmer (BORIS)
Stefan Kunold (Quartiersmanagement Blockdiek)
Herr Tasan (Quartiersmanagement Schweizer Viertel)
Herr de Olano (Senatorin für Kinder und Bildung)
Brigitte Sauer (Bürgerin und ehemaliges Beiratsmitglied)
Herr Struß (Bürger)

Die Beiratssitzung findet ausschließlich als Videokonferenz (GoToMeeting) statt. Die Übertragung der Sitzung als Live Stream hat leider aus technischen Gründen nicht funktioniert.

Der Beirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass der TOP 3 „Bauvorhaben Medicum“ wahrscheinlich hintenangestellt wird. Ggf. muss der TOP auch für diese Sitzung komplett entfallen. Herr Janßen hat noch einen Paralleltermin und versucht sich rechtzeitig einzuloggen. Mit den Änderungen wird die Tagesordnung wie folgt einstimmig beschlossen:

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 2.2.2021 (ca. 5 min)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (ca. 15 min)
3. Vorstellung des Bauvorhabens MEDICUM. Angefragt: (ca. 20 min)
- Herr Janßen, Janßen Gesellschaft
4. - Sachstand zur Kita- und Schulstandortplanung unter besonderer Berücksichtigung des geplanten Neubaus der Kita Scholener Straße. (ca. 45 min)
- Sachstand zur neuen Grundschule Osterholz-Süd.
- Sachstand zur neuen Oberschule im Stadtteil Osterholz sowie
- Sog. Campus-Lösung als Nachnutzung der Kita Graubündener Straße
Angefragt:
- Vertreter*in der Senatorin für Kinder und Bildung
5. Verabschiedung der Mittel der offenen Jugendarbeit 2021. Angefragt: (ca. 10 min)
- Frau Putzer, Amt für Soziale Dienste
6. Anträge; u. a. Anträge für den kommenden Doppelhaushalt 2022/23 (ca. 10 min)
sowie Anträge von eiligen Globalmitteln
7. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 5 min)
8. Verschiedenes (ca. 5 min)

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.02.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 02.02.2021 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Den Bürgern ist im Vorfeld die Möglichkeit gegeben worden, beim Ortsamt Osterholz (per Mail) Ihre Anfrage einzureichen. Es sind keinerlei Anfragen beim Ortsamt Osterholz eingegangen.

Herr Dillmann informiert darüber, dass er des Öfteren keinen Stadtteilkurier mehr bekommt. Herr Schlüter berichtet, dass das Ortsamt auch des Öfteren (ist nun aber schon eine Weile her) sehr unregelmäßig den Weser Kurier bekommen hat. Herr Hasemann wird die Thematik mitnehmen und versuchen zu klären.

Zu TOP 3 Vorstellung des Bauvorhabens MEDICUM angefragt

- Herr Janßen (Janßen Gesellschaft)

Der Tagesordnungspunkt wird in der heutigen Beiratssitzung gar nicht mehr behandelt. Ggf. wird das Bauvorhaben für die nächste Beiratssitzung eingeplant werden.

Zu Top 4 Sachstand zur Kita- und Schulstandortplanung unter besonderer Berücksichtigung des geplanten Neubaus der Kita Scholener Straße. -Sachstand zur neuen Grundschule Osterholz-Süd - Sachstand zur neuen Oberschule im Stadtteil Osterholz sowie - sog. Campus Lösung als Nachnutzung der Kita Graubündener Straße

Gäste:

- Frau Griem (Senatorin für Kinder und Bildung)
- Herr de Olano (Senatorin für Kinder und Bildung)

Sachstand geplanter Neubau der Kita Scholener Straße

Fr. Griem berichtet, dass Baubeginn Anfang März 2021 sein wird. Bauende und Bezugsfertig ist der Neubau Ende 2021. Conpart e.V. wird als Übergang in die Mobilbauten am Ehlersdamm einziehen (als Zwischenlösung für den Kita Neubau von conpart e.V. an der Osterholzer Heerstraße).

Sachstand zur neuen Oberschule im Stadtteil Osterholz/Sachstand zur neuen Grundschule Osterholz-Süd

Herr de Olano berichtet von dem Pilotprojekt in Kirchhuchting. Das vorhandene Grundstück für den möglichen Schulstandort Osterholz Süd (GS oder Oberschule) ist für eine Schule sehr gut geeignet. Leider ist seit der letzten Beiratsbefassung (Mai 2020) bisher noch nicht viel geschehen. Es wird sich an die Erfahrungen beim Pilotprojekt in Kirchhuchting (ein privater Investor baut die Schule) orientiert. Es gibt noch keinen BPlan dafür. Im März finden Gespräche statt (Campuslösung GS und Oberschule für den Bereich soll thematisiert werden). Das allgemeine Ziel ist, dass die GS vom privaten Investor gebaut wird, evtl. kann es auch eine ähnliche Lösung für die Oberschule geben. Sollte der private Investor bauen, liegen wir bei einer Zeit von rd. 3 Jahren, bis die Schule steht (bei Immobilien Bremen bei 5-6 Jahren).

Herr Dillmann spricht den Beiratsbeschluss an, der die Campuslösung für die GS Uphuser Straße verworfen hat und fragt nach weiteren Alternativen für eine Oberschule im Stadtteil. **Herr de Olano** antwortet, dass der Beiratsbeschluss bekannt sei, derzeit er keinen Bedarf sieht, über den Standort Uphuser Straße zu sprechen und die erste Priorität neue Schulplätze haben. Die Mobilbauten auf dem Gelände der GS Osterholz sind keine schlechte Alternative zu einem „normalen“ Gebäude. Immobilien Bremen prüft derzeit alle möglichen Optionen wo eine Oberschule gebaut werden kann. Die Prüfung soll in diesem Halbjahr abgeschlossen sein.

Herr Schlüter erinnert an den neuen Ellener Hof. Dort wird der Nachwuchs einziehen, die dann in der GS Uphuser Straße/AES beschult werden.

Herr Massmann fragt nach der Fertigstellung in Huchting und die zeitliche Schiene für Osterholz und ob es nicht sinnvoll wäre, den BPLAN jetzt schon aufzustellen. **Herr de Olano** informiert, dass die neue GS in Osterholz 3zügig geplant wird. Bei einem Bau durch einen privaten Investor wird die Architektur nicht mehr von der Behörde verantwortet. Schulbeginn könnte 2023/2024 sein. Die Erfahrungen aus Huchting zeigen, dass es nicht unbedingt sinnvoll ist, erst den BPlan zu haben und dann in die Planungen zu gehen.

sog. Campus Lösung als Nachnutzung der Kita Graubündener Straße

Frau Griem informiert darüber, dass es hier keine Neuigkeiten gibt. Die Planungsmittel für die Machbarkeitsstudie sind freigegeben und somit kann die Machbarkeitsstudie nun auf den Weg gebracht werden. **Herr Tasan** betont die Wichtigkeit einer Campus Lösung an dem Standort (Waldorfschule, GS Ellenerbrok, Kita Graubündener Straße). Eine Campus Lösung ist die Chance für das Quartier für eine familiengerechte Betreuung zu sorgen. Er betont, wie wichtig auch eine schnelle Umsetzung der Campus Lösung ist. **Herr Haase** erinnert, dass die Campus Lösung schon länger im Gespräch ist. **Frau Griem** sichert zeitnah eine Stellungnahme zur Kitaplanung im Stadtteil zu. An dieser Stelle erinnert **Herr Haase** an die Zusage der Bildungssenatorin, dass das Thema Kita- und Schulplanung im Februar dem Beirat (in der Gesamtheit) vorgestellt werden sollte. **Herr de Olano** bestätigt die Vorstellung in den Beiräten, das soll auch so gemacht werden, allerdings liegen 2 Maßnahmenpläne bei der Senatskommission für Kita- und Schulbau z. Ktn. Danach kann dem Beirat Osterholz die Planungen vorgestellt werden.

Allgemeine Informationen zur Kitaplanung im Stadtteil

Herr Dillmann erkundigt sich nach der Nachfrage und Angebot (U3+Ü3 Bereich) für das kommende KiTa Jahr. **Frau Griem** berichtet, dass derzeit in der 1. Planungsphase eine Campus KiTa an der Uphuser Straße im Gespräch ist. Der Oberneulander BHC Hockey Club wird im August 2022 eine neue Kita betreiben (evtl. können dadurch Bedarfe auch für Osterholz gedeckt werden, so Frau Griem). Weiterhin werden derzeit leerstehende Gebäude/Räumlichkeiten für eine Kita Nutzung geprüft.

Zur Thematik Uphuser Straße gibt es von den Beiratsmitglieder 1. eine große Verwunderung über die Planungen und 2. einige Nachfragen:

Herr Dillmann möchte im Detail wissen, was zur GS Uphuser Straße in Planung ist.

Frau Griem informiert darüber, dass ein Gesamtkonzept i.V.m. einer Oberschule erstellt werden soll (Bedarfsklärung). **Herr Haase** erwähnt, dass dem Beirat die Planungen noch nicht vorgestellt worden sind. Eigentlich hat die GS Uphuser Straße einen erheblichen Platzbedarf. Ist der Gedanke, dass die GS Uphuser Straße auf das Gelände der Albert-Einstein-Schule zieht, seitens der senatorischen Behörde wiederaufgenommen? Die Senatorin Frau Bogedan hatte im November 2020 zugesagt, dass zur Schul- und Kitaplanung die Beiräte in drei Schritten informiert werden sollen. Der Beirat Osterholz sollte im Februar 2021 informiert werden. Wie ist hier die Planung? **Herr de Olano** berichtet, dass der Ausbau der AES von 4 auf 6 Züge in 2020 weggefallen ist. Es wäre eine Idee, dass die GS Uphuser Straße auf das Gelände der AES zieht (Campus Lösung) und das Gebäude der GS Uphuser Straße (dann der alte Standort) als Kita umfunktioniert wird. Das Ziel ist, dass die GS Uphuser Straße zu einem gebundenen Ganztagsausgebaut wird. Derzeit wird dafür nach Lösungen gesucht. **Frau Schönfelder** erinnert, dass beide Elternbeiräte (AES und GS Uphuser Straße) die Variante Oberschule und GS auf einem Gelände nicht wollten. **Herr de Olano** informiert, dass es nicht viele Lösungen für den Mangel an Plätzen gibt. Jetzt ist es nur ein Gedankenspiel. Es gibt aber keine echten Alternativen.

Herr Kunold hat Nachfragen zum Sachstand der neuen KiTa im Stadtteilhaus Blockdiek (wann wird die KiTa fertig gebaut sein, Gruppen?). Weiterhin berichtet Herr Kunold, dass er der Bildungsbehörde eine Anfrage zur Verlängerung der Anmeldezeiten gestellt hat. Die Einrichtungen aus seinem Quartier haben viel weniger Anmeldungen verzeichnet. Es wird vermutet, dass viele Familien die Anmeldefristen nicht kennen. **Frau Griem** kann zur aktuellen Anmeldesituation nichts sagen, sie geht aber nicht von Problemen aus. Weil zum Herbst 2021 noch weitere Betreuungsplätze dazu kommen. Außer Gruppen können wegen Personalmangel nicht öffnen. Sie ist aber der Meinung, dass sich die Situation schon ruckeln wird. Die Betreuungssituation für 3-6Jährige sieht gut aus. Für das Stadtteilhaus gibt es noch keinen Träger und zur Gruppengröße wird auch nichts gesagt. Ab Mai 2021 wird das online Anmeldeverfahren eingeführt.

Herr Schlüter merkt an, dass der Beirat sich intern zu dem Thema verständigen sollte.

Zu TOP 5 Verabschiedung der Mittel der offenen Jugendarbeit 2021

Gast:

Frau Putzer (Amt für soziale Dienste)

Frau Putzer berichtet, dass es geplant war, die Verabschiedung der Mittel der offenen Jugendarbeit 2021 in der Beiratssitzung im Dezember 2020 vorzustellen. Das hat aber aufgrund einiger Umstände (auch u.a. wegen CORONA, aber auch, weil zu viele Anträge mit einem sehr hohen Antragsvolumen eingegangen sind) nicht ganz geklappt. Frau Putzer geht die Projekte aus der Anlage durch, die sie heute um kurz vor 17 Uhr verschickt hat. Die vorhandenen Mittel aus 2020 konnten coronabedingt nicht ausgegeben werden.

Herr Haase und Herr Dillmann bedanken sich bei Frau Putzer. **Herr Dillmann** merkt an, dass mit dem Beirat Einvernehmen zu den Mitteln der offenen Jugendarbeit herzustellen ist. Er bittet Frau Putzer um rechtzeitige Einbeziehung des Beirates im Vorfeld. Frau Putzer berichtet, dass der Controllingausschuss einvernehmlich die Vergabe der Mittel beschlossen hat. Sie wird den Wunsch von Herrn Dillmann für die Zukunft berücksichtigen.

Weiterhin berichtet Frau Putzer von dem Integrationsbudget 2021 (Budget für Osterholz 17.366€). Bisher wird das Integrationsangebot im Jugendtreff Blockdiek daraus finanziert und über das Angebot für Geflüchtete beim Hoodtraining muss noch entschieden werden. Frau Putzer wird die Übersicht noch nachreichen.

Weiterhin berichtet Frau Putzer, dass es vom Jugendhilfeausschuss noch den Topf „überregional“ gibt (*Nachtrag zur Sitzung: Herr Kocas hat über Frau Klin dem Beirat die Vorlage zu dem Finanzierungstopf zur Verfügung gestellt*).

Herr Schlüter gibt Frau Putzer den Hinweis, dass sie die Fachausschüsse zu einzelnen Themen nutzen kann. Wichtig ist, dass der Beirat (aber auch andersrum) weiß, welche Projekte im Stadtteil welche Förderung erhalten.

Der Beirat Osterholz nimmt zu den Mitteln der offenen Jugendarbeit 2021 Kenntnis.

Zu TOP 6 Anträge

Anträge müssen per Umlaufverfahren beschlossen werden. Frau Klin wird im Nachgang zur Sitzung folgende Anträge zur Beschlussfassung (Rückmeldung bis Mittwoch 24.02.2021 um 10.00 Uhr) an den Beirat verschicken:

- Verteilung der Globalmittel 2021 (siehe einstimmigen KOA Vorschlag/Beschluss vom 19.02.2021)
- Beschlussantrag Fragenkatalog Neuwieder Straße 3
- Berufsschulcampus im Bremer Osten (*Nachtrag zur Sitzung: der Beschlussantrag wird auf Vorschlag der CDU in den KOA am 09.03.2021 verwiesen/ zurückgestellt*).
- Insgesamt sieben HH Anträge
 - o Verlängerung der Straßenbahn zwischen Depot Sebaldsbrück und Otto-Brenner-Allee (entlang der Osterholzer Heerstraße)
 - o Ausbau Fahrradweg Osterholzer Heerstraße
 - o Ausbau Fahrbahn Züricher Straße
 - o Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr
 - o Kunstwerke im Stadtteil
 - o Unterstützung Afo und Schweizer Viertel (Herr Dillmann berichtet von seiner Skepsis, aufgrund der aktuellen Haushaltsituation eine derart hohe Summe zu beantragen, einige Beiratsmitglieder, die sich zu Wort melden, teilen die Skepsis nicht. Es wird verabredet, dass der Antrag mit den Summen wie eingereicht bestehen bleibt. Die Beiratsmitglieder können per Umlaufverfahren entsprechend dafür oder dagegen stimmen).
 - o Kunstrasen Koblenzer Straße

Den Beschlussantrag der SPD zur Thematik Recyclinghof erfolgt separat.

Zu TOP 7 Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf die Emails.

Zu TOP 8 Verschiedenes

Herr Schlüter schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.

Bremen, 26. Februar 2021

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin
(Protokollantin)